

II. Bildung und Ausbildung

2. Hochschulbildung

	Seite
Kurzgefasst	2
Grafiken	
1. Studierende an staatlichen Hochschulen in Trägerschaft des Landes Berlin nach Fächergruppen	3
2. Hauptberufliche Professorinnen an staatlichen Hochschulen in Trägerschaft des Landes Berlin	3
Tabellen	
1. Studierende, Prüfungen, Habilitationen und Personal an Hochschulen in Berlin und im Bundesgebiet	4
2. Studienanfänge/-innen an staatlichen Hochschulen in Trägerschaft des Landes Berlin nach Fächergruppen	5
3. Studierende an staatlichen Hochschulen in Trägerschaft des Landes Berlin nach Fächergruppen	5
4. Studierende an staatlichen Hochschulen in Trägerschaft des Landes Berlin nach Hochschulen	5
5. Prüfungen an staatlichen Hochschulen in Trägerschaft des Landes Berlin nach Art der Prüfung bzw. Fächergruppen	6
6. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen	7
7. Professoren und Professorinnen an staatlichen Hochschulen in Trägerschaft des Landes Berlin	8
8. Frauen und Männer an staatlichen Hochschulen in Trägerschaft des Landes Berlin nach Fächergruppen und Stufen der wissenschaftlichen Qualifikation	9

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r berichtigte Zahl

2. Hochschulbildung

Kurzgefasst

Im Wintersemester 2014/15 waren rund 150 000 Studentinnen und Studenten an staatlichen Hochschulen des Landes Berlin eingeschrieben. Knapp die Hälfte der **Studierenden** sind Frauen (49 %). Unter den **Erstimmatrikulierten** lag ihr Anteil bei 52 %.

Die Wahl der Studienfächer ist nach wie vor geschlechtsspezifisch geprägt, die Gewichte haben sich mit den Jahren jedoch verschoben. Während **Frauen bei Erstaufnahme des Studiums** im Wintersemester 2000/01 größtenteils Fächer der Sprach- und Kulturwissenschaften (37 %) wählten, dominierten im Wintersemester 2014/15 die Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (31 %). Für Sprach- und Kulturwissenschaften entschied sich nur noch gut ein Viertel der Studienanfängerinnen. Ein weiteres Viertel wählte Fächer aus den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften und auch Ingenieurwissenschaften, da zwischenzeitlich das Interesse der Frauen an einem Studium der Ingenieurwissenschaft gestiegen ist (von 7 % auf 12 %).

Bei den **männlichen Studierenden im ersten Hochschulsesemester** hat sich das Gewicht kräftig zugunsten der Ingenieurwissenschaften verschoben (von 19 % auf 29 %). Dafür ist vor allem die Bedeutung der Sprach- und Kulturwissenschaften zurückgegangen (von 18 % auf 12 %), und die der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sind etwas in den Hintergrund getreten (von 29 % auf 24 %). Insgesamt wählten im Wintersemester 2014/15 über die Hälfte der Studienanfänger Fächer aus den Bereichen Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften (55 %).

Die geschlechtsspezifische Studien- bzw. Berufswahl spiegelt sich auch im Frauenanteil der Fächergruppen. Studierende der Sprach- und Kulturwissenschaften, Humanmedizin und Gesundheitswissenschaften sowie Kunst und Kunstwissenschaften waren ganz überwiegend Frauen (zwischen 64 % und 68 %). In den Fächern Mathematik und Naturwissenschaften sowie Ingenieurwissenschaften lag ihr Anteil nur bei 36 % bzw. 27 %.

Mit Ausnahme der Technischen Universität ergeben sich für die **Berliner Universitäten** (einschließlich Charité Universitätsmedizin und Universität der Künste) Frauenanteile zwischen 57 % und 64 %. Die Studiengänge an **Kunsthochschulen** werden ebenfalls mehrheitlich von Frauen gewählt (60 %). An der Technischen Universität ist dagegen nur etwa ein Drittel der Studierenden Frauen. Ähnliches gilt für **Fachhochschulen** mit den Schwerpunkten Technik bzw. Technik und Wirtschaft; dagegen weisen solche mit Fächern im Bereich Wirtschafts- und Verwaltungsmanagement bzw. in der Tradition früherer Frauenberufe Quoten von 52 % bzw. 73 % aus.

Im Jahr 2014 hatten rund 26 000 Studentinnen und Studenten ihr Studium erfolgreich abgeschlossen;

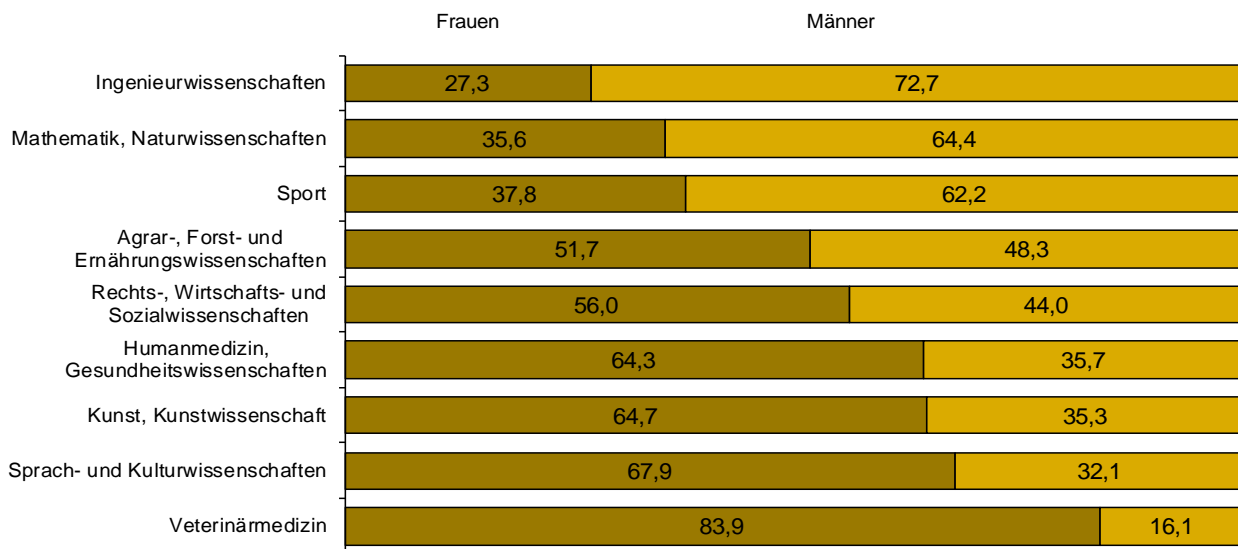
gut die Hälfte davon waren Frauen. Für die große Zahl der Absolventen und Absolventinnen an Universitäten ergab sich eine Quote von 53 %. Der hohe Frauenanteil an den Lehramtsprüfungen (68 %) ist ein weiteres Indiz für die geschlechtsspezifische Studien- und Berufswahl. Unter denjenigen, die sich durch eine Promotion weiterqualifizierten, waren 48 % Frauen; im Jahr 2000 hatte die Quote nur bei 38 % gelegen. 2014 hatten zudem 110 Personen durch Habilitation eine Lehrbefähigung erlangt; der Frauenanteil lag hier bei 25 %. Die Habilitation ist nicht die einzige Qualifikation für eine Lehrbefähigung an Hochschulen, sie kann auch durch andere zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, wie z. B. eine (befristete) Juniorprofessur, erbracht werden. An den Berliner Hochschulen waren 176 Juniorprofessoren/-innen tätig, darunter 91 Frauen (52%).

Zum hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal der staatlichen Hochschulen des Landes Berlin gehörten 2014 rund 2 800 Professorinnen und Professoren; der Frauenanteil lag bei 30,4 %. Für den kleinen Kreis der Dozentinnen und Dozenten bzw. Assistentinnen und Assistenten ergab sich eine Frauenquote von 48 %, und Lehrkräfte für besondere Aufgaben waren ganz überwiegend Frauen (64 %). Auch unter den rund 11 000 wissenschaftlichen/künstlerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind Frauen gut repräsentiert (43 %).

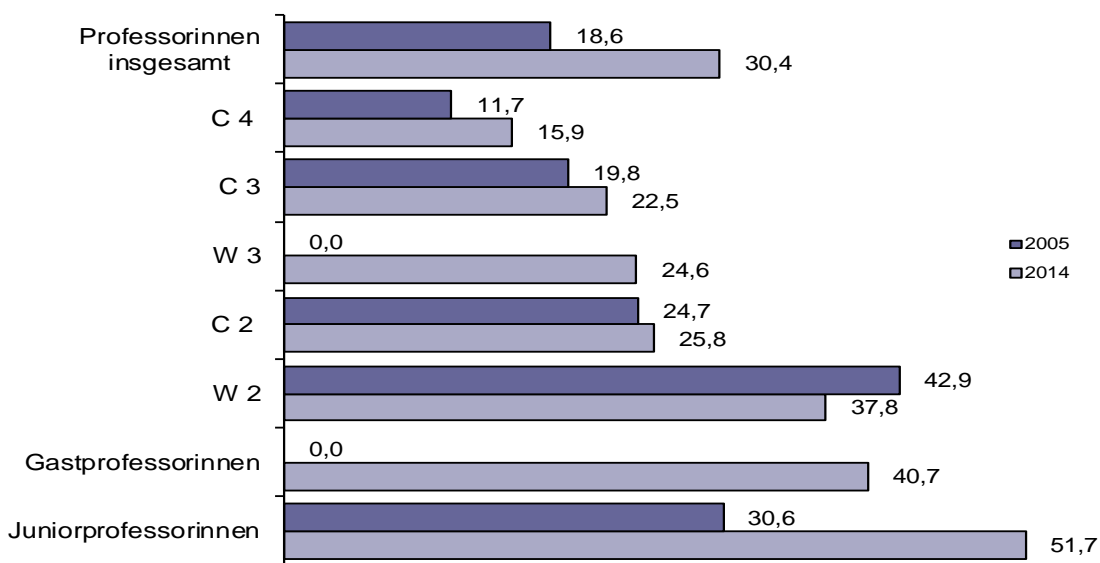
Beim nebenberuflichen Personal ergab sich für die große Zahl der Lehrbeauftragten ein Frauenanteil von 37 %. Für Privatdozentinnen und -dozenten bzw. außerplanmäßigen Professorinnen und Professoren sowie für die vergleichsweise kleine Gruppe der Honorarprofessorinnen und -professoren lagen die Quoten bei nur 24 % bzw. 14 %. Unter den rund 7 800 wissenschaftlichen Hilfskräften waren Frauen gut repräsentiert (47 %).

An den Berliner Hochschulen sind in der Vergangenheit deutliche Fortschritte in der Teilhabe von Frauen an den obersten Positionen in der Wissenschaft erzielt worden. Seit 2005 hat sich der Anteil der hauptberuflichen Professorinnen an Hochschulen in Trägerschaft des Landes Berlin kontinuierlich von 18,6 % auf 30,4 % erhöht. Dadurch behauptet Berlin eine Spitzenposition im bundesweiten „Gleichstellungsranking“ der Hochschulen. Bundesweit ergibt sich aktuell im Durchschnitt nur eine Quote von 22,0 %. Unter den Universitäten hat die Freie Universität den höchsten Anteil an Professorinnen (36,6 %). Ungeachtet der bisherigen Erfolge ist die Situation von Frauen im Hinblick auf die Besetzung von Führungspositionen in den Hochschulen noch nicht zufriedenstellend: Die Frauenquote in der höchsten Beoldungsgruppe – den **W3-Professuren** – lag auch 2014 nur bei 24,5 %.

1. Studierende an staatlichen Hochschulen in Trägerschaft des Landes Berlin nach Fächergruppen und Geschlecht im Wintersemester 2014/15 (Anteil in %)



2. Hauptberufliche Professorinnen an staatlichen Hochschulen in Trägerschaft des Landes Berlin 2005 und 2014 (Anteil in %)



Quelle: Hochschulstatistik

1. Studierende, Prüfungen, Habilitationen und Personal an Hochschulen in Berlin und im Bundesgebiet im WS 2000/01 und WS 2014/15 bzw. im Jahr 2000 und 2014

Merkmal	WS 2000/01 bzw. 2000				WS 2014/15 bzw. 2014			
	ins- gesamt	Frauen		Männer	ins- gesamt	Frauen		Männer
		absolut	%			absolut	%	
Hochschulen in Berlin								
Studierende	132 406	66 206	50,0	66 200	171 263	84 748	49,5	86 515
dar. Studienanfänger/-innen ¹	16 064	8 615	53,6	7 449	25 432	13 497	53,1	11 935
Bestandene Prüfungen	14 711	6 920	47,0	7 791	30 302	15 664	51,7	14 638
darunter Promotionen	2 105	804	38,2	1 301	2 301	1 098	47,7	1 203
Habilitationen	182	43	23,6	139	110	27	24,5	83
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ²	11 498	3 605	31,4	7 893	14 993	6 201	41,4	8 792
darunter Professoren/-innen	2 578	348	13,5	2 230	3 250	1 020	31,4	2 230
darunter Junior- professoren/-innen	–	–	–	–	185	97	52,4	88
darunter staatliche Hochschulen in Trägerschaft des Landes Berlin ³								
Studierende	129 909	64 520	49,7	65 389	149 927	72 926	48,6	77 001
dar. Studienanfänger/-innen ¹	15 452	8 197	53,0	7 255	22 000	11 395	51,8	10 605
Bestandene Prüfungen	13 965	6 451	46,2	7 514	25 920	13 201	50,9	12 719
darunter Promotionen	2 105	804	38,2	1 301	2 289	1 095	47,8	1 194
Habilitationen	182	43	23,6	139	110	27	24,5	83
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ²	11 369	3 570	31,4	7 799	14 261	5 883	41,3	8 378
darunter Professoren/-innen	2 511	326	13,0	2 185	2 807	854	30,4	1 953
darunter Junior- professoren/-innen	–	–	–	–	176	91	51,7	85
Hochschulen im Bundesgebiet								
Studierende	1 799 338	829 201	46,1	970 137	2 698 910	1 290 376	47,8	1 408 534
dar. Studienanfänger/-innen ¹	267 486	130 943	49,0	136 543	432 280	215 191	49,8	217 089
Bestandene Prüfungen	214 473	96 077	44,8	118 396	460 503	232 627	50,5	227 876
darunter Promotionen	25 780	8 852	34,3	16 928	28 147	12 798	45,5	15 349
Habilitationen	2 128	392	18,4	1 736	1 627	453	27,8	1 174
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ²	157 216	40 260	25,6	116 956	236 364	89 808	38,0	146 556
darunter Professoren/-innen	37 794	3 986	10,5	33 808	45 749	10 062	22,0	35 687
darunter Junior- professoren/-innen	–	–	–	–	1 613	645	40,0	968

1 im ersten Hochschulsesemester

2 hauptberufliches Personal

3 einschließlich Charité-Universitätsmedizin; ohne Evangelische und Katholische Hochschule

Quelle: Hochschulstatistik

2. Studienanfänger/-innen¹ an staatlichen Hochschulen in Trägerschaft des Landes Berlin im WS 2000/01 und WS 2014/15 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Frauen				Männer			
	WS 2000/01		WS 2014/15		WS 2000/01		WS 2014/15	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 002	36,6	3 043	26,7	1300	17,9	1 263	11,9
Sport	30	0,4	34	0,3	24	0,3	55	0,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 082	25,4	3 582	31,4	2068	28,5	2 504	23,6
Mathematik, Naturwissenschaften	1 154	14,1	1 552	13,6	1739	24	2 751	25,9
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	380	4,6	376	3,3	168	2,3	212	2
Veterinärmedizin	128	1,6	166	1,5	19	0,3	41	0,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	297	3,6	159	1,4	207	2,9	118	1,1
Ingenieurwissenschaften	541	6,6	1 376	12,1	1388	19,1	3 106	29,3
Kunst, Kunstwissenschaft	583	7,1	970	8,5	342	4,7	504	4,8
Sonstige	–	–	137	1,2	–	–	51	1
Insgesamt	8 197	100	11 395	100	7255	100	10 605	100

3. Studierende an staatlichen Hochschulen in Trägerschaft des Landes Berlin im WS 2000/01 und WS 2014/15 nach Fächergruppen

Fächergruppe	WS 2000/01				WS 2014/15			
	ins-gesamt	Männer	Frauen		ins-gesamt	Männer	Frauen	
			absolut	%			absolut	%
Sprach- und Kulturwissenschaften	36 158	12 681	23 477	64,9	28 752	9 221	19 531	67,9
Sport	1 182	669	513	43,4	790	491	299	37,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	35 050	19 112	15 938	45,5	33 507	14 758	18 749	56,0
Mathematik, Naturwissenschaften	20 090	12 564	7 526	37,5	29 092	18 732	10 360	35,6
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	8 405	3 704	4 701	55,9	7 228	2 579	4 649	64,3
Veterinärmedizin	1 545	316	1 229	79,5	1 611	260	1 351	83,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	3 573	1 641	1 932	54,1	2 560	1 236	1 324	51,7
Ingenieurwissenschaften	14 999	11 454	3 545	23,6	35 733	25 963	9 770	27,3
Kunst, Kunstwissenschaft	8 907	3 248	5 659	63,5	9 063	3 197	5 866	64,7
Sonstige	–	–	–	–	1 591	564	1 027	64,6
Insgesamt	129 909	65 389	64 520	49,7	149 927	77 001	72 926	48,6

4. Studierende an staatlichen Hochschulen in Trägerschaft des Landes Berlin im WS 2014/15 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende				Darunter Ausländer/-innen			
	ins-gesamt	Männer	Frauen		ins-gesamt	Männer	Frauen	
			absolut	%			absolut	%
Universitäten								
Freie Universität	34 512	14 205	20 307	58,8	7 011	2 638	4 373	62,4
Technische Universität	32 272	21 830	10 442	32,4	6 079	3 763	2 316	38,1
Humboldt-Universität	32 117	13 835	18 282	56,9	5 367	1 963	3 404	63,4
Charité-Universitätsmedizin	6 719	2 453	4 266	63,5	1 171	470	701	59,9
Zusammen	105 620	52 323	53 297	50,5	19 628	8 834	10 794	55,0
Kunsthochschulen								
Universität der Künste	3 615	1 527	2 088	57,8	1 140	450	690	60,5
Kunsthochschule Weißensee	783	243	540	69,0	246	64	182	74,0
Hochschule für Musik	513	265	248	48,3	346	175	171	49,4
Hochschule für Schauspielkunst	231	105	126	54,5	67	24	43	64,2
Zusammen	5 142	2 140	3 002	58,4	1 799	713	1 086	60,4
Fachhochschulen								
Beuth Hochschule für Technik	12 485	8 602	3 883	31,1	1 410	886	524	37,2
Hochschule für Technik und Wirtschaft	13 260	8 259	5 001	37,7	2 184	1 229	955	43,7
Hochschule für Wirtschaft und Recht	9 998	4 765	5 233	52,3	1 383	572	811	58,6
Alice Salomon Hochschule	3 422	912	2 510	73,3	339	76	263	77,6
Zusammen	39 165	22 538	16 627	42,5	5 316	2 763	2 553	48,0
Insgesamt	149 927	77 001	72 926	48,6	26 743	12 310	14 433	54,0

1 im ersten Hochschulsemester

Quelle: Hochschulstatistik

5 a. Prüfungen an staatlichen Hochschulen in Trägerschaft des Landes Berlin 2014 nach Art der Prüfung

Art der Prüfung	ins-gesamt	Männer	Frauen	
			absolut	%
Universitärer Abschluss ¹	12 860	6 108	6 752	52,5
darunter Bachelor	4 781	2 447	2 334	48,8
Master	4 534	2 148	2 386	52,6
Promotionen	2 289	1 194	1 095	47,8
Lehramtsprüfungen	1 520	487	1 033	68,0
darunter Bachelor	812	270	542	66,7
Master	650	202	448	68,9
Künstlerischer Abschluss	1 136	474	662	58,3
darunter Bachelor	278	107	171	61,5
Master	347	136	211	60,8
Fachhochschulabschluss	8 084	4 447	3 637	45,0
darunter Bachelor	5 399	2 940	2 459	45,5
Master	2 571	1 447	1 124	43,7
Sonstige Abschlüsse	31	9	22	71,0
Insgesamt	25 920	12 719	13 201	50,9

5 b. Prüfungen an staatlichen Hochschulen in Trägerschaft des Landes Berlin 2014 nach Art der Prüfung und Fächergruppen

Fächergruppe	Insgesamt ¹			Universitärer Abschluss ²			Promotionen		
	ins-gesamt	Frauen	Männer	ins-gesamt	Frauen	Männer	ins-gesamt	Frauen	Männer
Sprach- und Kulturwissenschaften	4 656	3 385	1 271	3 396	2 491	905	338	183	155
Rechts-, Wirtschafts- und	6 545	3 822	2 723	2 440	1 376	1 064	274	123	151
Mathematik, Naturwissenschaften	4 119	1 529	2 590	2 297	853	1 444	678	283	395
Ingenieurwissenschaften	6 204	1 686	4 518	2 887	815	2 072	281	73	208
Kunst, Kunstwissenschaft	1 901	1 230	671	403	294	109	59	37	22
Agrar-, Forst- und	416	224	192	229	132	97	28	13	15
Humanmedizin,	1 639	1 038	601	946	607	339	555	323	232
Veterinärmedizin	254	211	43	183	152	31	71	59	12
Sport	155	54	101	79	32	47	5	1	4
Insgesamt	25 920	13 201	12 719	12 860	6 752	6 108	2 289	1 095	1 194

Fächergruppe	Lehramtsprüfung			Fachhochschulabschluss			Künstlerischer Abschluss		
	ins-gesamt	Frauen	Männer	ins-gesamt	Frauen	Männer	ins-gesamt	Frauen	Männer
Sprach- und Kulturwissenschaften	782	595	187	140	116	24	–	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und	190	117	73	3 641	2 206	1 435	–	–	–
Mathematik, Naturwissenschaften	282	166	116	862	227	635	–	–	–
Ingenieurwissenschaften	54	28	26	2 958	760	2 198	24	10	14
Kunst, Kunstwissenschaft	134	103	31	193	144	49	1 112	652	460
Agrar-, Forst- und	7	3	4	152	76	76	–	–	–
Humanmedizin,	–	–	–	138	108	30	–	–	–
Veterinärmedizin	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sport	71	21	50	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	1 520	1 033	487	8 084	3 637	4 447	1 136	662	474

¹ einschl. 31 sonstige Abschlüsse, darunter 22 Frauen

² ohne Lehramtsprüfung

6. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen in Berlin 2005 und 2014

Statusgruppe — Besoldungsgruppe	Hochschulen 2014 insgesamt				Darunter staatliche Hochschulen in Trägerschaft des Landes Berlin						
	ins- gesamt	Männer	Frauen		ins- gesamt	Männer	2014		2005		
			absolut	%			absolut	%	ins- gesamt	Frauen	
									absolut	%	
hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal											
Professoren/-innen											
C4-Professoren/-innen	332	280	52	15,7	328	276	52	15,9	840	98	11,7
C3-Professoren/-innen	347	266	81	23,3	333	258	75	22,5	875	173	19,8
C2-Professoren/-innen	625	431	194	31,0	306	227	79	25,8	462	114	24,7
darunter auf Zeit	134	99	35	26,1	50	43	7	14,0	27	11	40,7
W3-Professoren/-innen	611	461	150	24,5	605	456	149	24,6	21	—	—
darunter auf Zeit	26	18	8	30,8	26	18	8	30,8	3	—	—
W2-Professoren/-innen	860	535	325	37,8	784	488	296	37,8	49	21	42,9
darunter auf Zeit	124	68	56	45,2	118	64	54	45,8	14	7	50,0
W1/AT-Juniorprofessoren/-innen	185	88	97	52,4	176	85	91	51,7	98	30	30,6
Gastprofessoren/-innen	290	169	121	41,7	275	163	112	40,7	•	•	•
Zusammen	3 250	2 230	1 020	31,4	2 807	1 953	854	30,4	2 345	436	18,6
Dozenten/-innen und Assistenten/-innen	131	73	58	44,3	98	51	47	48,0	901	318	35,3
darunter auf Zeit	114	59	55	48,2	95	49	46	48,4	716	267	37,3
dar.: Wissenschaftlich-künstl.											
Assistenten/-innen	21	11	10	47,6	11	6	5	45,5	541	199	36,8
darunter auf Zeit	20	10	10	50,0	11	6	5	45,5	540	199	36,9
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	493	184	309	62,7	425	155	270	63,5	365	224	61,4
darunter auf Zeit	64	15	49	76,6	56	14	42	75,0	23	15	65,2
Wiss./künstl. Mitarbeiter/-innen	11 119	6 305	4 814	43,3	10 931	6 219	4 712	43,1	7 923	3 160	39,9
darunter auf Zeit	9 793	5 495	4 298	43,9	9 649	5 429	4 220	43,7	6 543	2 729	41,7
Zusammen	11 743	6 562	5 181	44,1	11 454	6 425	5 029	43,9	9 189	3 702	40,3
Insgesamt	14 993	8 792	6 201	41,4	14 261	8 378	5 883	41,3	11 534	4 138	35,9
nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal											
Gastprofessoren/-innen und Gastdozenten/-innen	24	21	3	12,5	—	—	—	—	192	76	39,6
Emeriti	1	1	—	—	—	—	—	—	31	2	6,5
Lehrbeauftragte	6 575	4 119	2 456	37,4	5 189	3 256	1 933	37,3	3 999	1 420	35,5
Honorarprofessoren/-innen	323	277	46	14,2	320	274	46	14,4	299	32	10,7
Privatdozenten/-innen und apl. Professoren/-innen	1 037	799	238	23,0	926	704	222	24,0	1 454	399	27,4
Wissenschaftl. Hilfskräfte ¹	7 955	4 173	3 782	47,5	7 762	4 109	3 653	47,1	5 269	2 452	46,5
Insgesamt	15 915	9 390	6 525	41,0	14 197	8 343	5 854	41,2	11 244	4 381	39,0

¹ einschließlich studentischer Hilfskräfte und Tutoren/-innen

Quelle: Hochschulstatistik

7. Professoren und Professorinnen an staatlichen Hochschulen in Trägerschaft des Landes Berlin 2014

Besoldungsgruppe	Freie Universität			Technische Universität			Humboldt-Universität			Charité - Universitätsmedizin		
	ins- gesamt	Frauen		ins- gesamt	Frauen		ins- gesamt	Frauen		ins- gesamt	Frauen	
		absolut	%		absolut	%		absolut	%		absolut	%
C4-Professoren/-innen	82	23	28,0	77	3	3,9	78	12	15,4	41	3	7,3
C3-Professoren/-innen	36	10	27,8	32	3	9,4	49	15	30,6	25	3	12,0
C2-Professoren/-innen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	87	16	18,4
darunter auf Zeit	–	–	–	–	–	–	–	–	–	42	5	11,9
W3-Professoren/-innen	136	37	27,2	161	31	19,3	182	44	24,2	36	7	19,4
darunter auf Zeit	2	–	–	6	1	16,7	5	–	–	2	2	100,0
W2-Professoren/-innen	114	51	44,7	30	8	26,7	68	32	47,1	62	18	29,0
darunter auf Zeit	36	21	58,3	5	2	40,0	19	9	47,4	24	10	41,7
W1/AT-Junior- professoren/-innen	108	52	48,1	15	10	66,7	41	21	51,2	7	3	42,9
Gastprofessoren/-innen	62	24	38,7	33	13	39,4	56	22	39,3	–	–	–
Insgesamt	538	197	36,6	348	68	19,5	474	146	30,8	258	50	19,4

Besoldungsgruppe	Universität der Künste			Kunsthochschule Weißensee			Hochschule für Musik			Hochschule für Schauspielkunst		
	ins- gesamt	Frauen		ins- gesamt	Frauen		ins- gesamt	Frauen		ins- gesamt	Frauen	
		absolut	%		absolut	%		absolut	%		absolut	%
C4-Professoren/-innen	28	6	21,4	4	–	–	15	4	26,7	3	1	33,3
C3-Professoren/-innen	20	6	30,0	2	1	50,0	10	4	40,0	3	2	66,7
C2-Professoren/-innen	28	9	32,1	1	–	–	5	1	20,0	4	2	50,0
darunter auf Zeit	3	1	33,3	–	–	–	–	–	–	–	–	–
W3-Professoren/-innen	48	16	33,3	16	9	56,3	11	1	9,1	8	3	37,5
darunter auf Zeit	3	1	33,3	5	4	80,0	1	–	–	1	–	–
W2-Professoren/-innen	36	14	38,9	12	9	75,0	5	2	40,0	7	5	71,4
darunter auf Zeit	2	–	–	1	1	100,0	4	2	50,0	5	3	60,0
W1/AT-Junior- professoren/-innen	5	5	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gastprofessoren/-innen	62	29	46,8	11	5	45,5	24	8	33,3	3	3	100,0
Insgesamt	227	85	37,4	46	24	52,2	70	20	28,6	28	16	57,1

Besoldungsgruppe	Beuth Hochschule für Technik			Hochschule für Technik und Wirtschaft			Hochschule für Wirtschaft und Recht			Alice Salomon Hochschule		
	ins- gesamt	Frauen		ins- gesamt	Frauen		ins- gesamt	Frauen		ins- gesamt	Frauen	
		absolut	%		absolut	%		absolut	%		absolut	%
C4-Professoren/-innen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C3-Professoren/-innen	56	10	17,9	68	13	19,1	28	6	21,4	4	2	50,0
C2-Professoren/-innen	77	15	19,5	51	12	23,5	49	20	40,8	4	4	100,0
darunter auf Zeit	2	1	50,0	–	–	–	3	–	–	–	–	–
W3-Professoren/-innen	–	–	–	1	–	–	6	1	16,7	–	–	–
darunter auf Zeit	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–
W2-Professoren/-innen	152	29	19,1	139	49	35,3	113	47	41,6	46	32	69,6
darunter auf Zeit	2	–	–	15	3	20,0	–	–	–	5	3	60,0
W1/AT-Junior- professoren/-innen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gastprofessoren/-innen	11	1	9,1	1	1	100,0	8	4	50,0	4	2	50,0
Insgesamt	296	55	18,6	260	75	28,8	204	78	38,2	58	40	69,0

Quelle: Hochschulstatistik

8. Frauen und Männer an staatlichen Hochschulen in Trägerschaft des Landes Berlin 2014 nach Fächergruppen und Stufen der wissenschaftlichen Qualifikation

Fächergruppe	Abschluss- prüfungen ¹	Promo- tionen	Habili- tationen	Junior- professoren/- innen	Professoren/- innen ²
insgesamt					
Sprach- und Kulturwissenschaften	4 657	338	18	52	365
Sport	155	5	1	2	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6 545	274	10	40	479
Mathematik, Naturwissenschaften	4 149	678	19	50	474
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1 639	555	49	5	228
Veterinärmedizin	254	71	3	3	29
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	416	28	1	2	41
Ingenieurwissenschaften	6 204	281	4	5	544
Kunst, Kunstwissenschaft	1 901	59	5	10	404
Sonstige	–	–	–	7	63
Insgesamt	25 920	2 289	110	176	2 631
Frauen					
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 386	183	5	38	151
Sport	54	1	–	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 822	123	3	13	177
Mathematik, Naturwissenschaften	1 550	283	2	22	101
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1 038	323	12	2	46
Veterinärmedizin	211	59	2	1	8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	224	13	–	1	12
Ingenieurwissenschaften	1 686	73	1	4	89
Kunst, Kunstwissenschaft	1 230	37	2	7	160
Sonstige	–	–	–	2	18
Zusammen	13 201	1 095	27	91	763
Männer					
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 271	155	13	14	214
Sport	101	4	1	1	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 723	151	7	27	302
Mathematik, Naturwissenschaften	2 599	395	17	28	373
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	601	232	37	3	182
Veterinärmedizin	43	12	1	2	21
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	192	15	1	1	29
Ingenieurwissenschaften	4 518	208	3	1	455
Kunst, Kunstwissenschaft	671	22	3	3	244
Sonstige	–	–	–	5	45
Zusammen	12 719	1 194	83	85	1 868
Frauenanteil in %					
Sprach- und Kulturwissenschaften	72,7	54,1	27,8	73,1	41,4
Sport	34,8	20,0	–	50,0	25,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	58,4	44,9	30,0	32,5	37,0
Mathematik, Naturwissenschaften	37,4	41,7	10,5	44,0	21,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	63,3	58,2	24,5	40,0	20,2
Veterinärmedizin	83,1	83,1	66,7	33,3	27,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	53,8	46,4	–	50,0	29,3
Ingenieurwissenschaften	27,2	26,0	25,0	80,0	16,4
Kunst, Kunstwissenschaft	64,7	62,7	40,0	70,0	39,6
Sonstige	–	–	–	28,6	28,6
Zusammen	50,9	47,8	24,5	51,7	29,0

¹ bestandene Prüfungen, einschließlich Promotionen

² ohne Juniorprofessoren/-innen, einschließlich hauptberuflicher Gastprofessoren/-innen

Quelle: Hochschulstatistik

Gender Datenreport Berlin 2015

I. Demografie

1. Bevölkerung
2. Lebensformen

II. Bildung und Ausbildung

1. Schul- und Berufsbildung
2. Hochschulbildung

III. Erwerbsleben

1. Erwerbsbeteiligung
2. Arbeitszeit

IV. Einkommen

1. Einkommen und Verdienste
2. Lebensunterhalt

V. Gesundheit, Gewalt gegen Frauen

1. Gesundheit
2. Gewalt gegen Frauen

VI. Politische Partizipation

Impressum

Herausgeber / Anbieterinformationen

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen

Oranienstraße 106

10969 Berlin

pressestelle@senaif.berlin.de

www.berlin.de/sen/aif

Tel. 030 9028-2743

Fax 030 9028-2053

Redaktion

Abteilung Frauen und Gleichstellung

www.berlin.de/sen/frauen/

Gabriele Cüppers

gabriele.cueppers@senaif.berlin.de

Tel. 030 9028-2120

Dr. Christiane Bialas

christiane.bialas@senaif.berlin.de

Tel. 030 9028-2131

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Behlertstraße 3a

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173-1777

Fax 030 9028-4091